

II-1444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 20. JULI 1987

Zl. 01041/65-Pr.Alb/87

503 IAB

1987 -07- 2 2

zu 551 IJ

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Hintermayer
und Kollegen Nr. 551/J vom 12. Juni 1987
betreffend Aufbau einer lukrativen öster-
reichischen Flachs-anbau-, -verarbeitungs-
und -vermarktungswirtschaft

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hintermayer und Kollegen, Nr. 551/J, betreffend Aufbau einer lukrativen österreichischen Flachs-anbau-, -verarbeitungs- und -vermarktungswirtschaft, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1):

Seit 1980 wurden mit Mitteln des Grünen Planes Forschungsarbeiten zur Wiedereinführung des Faserflachs-anbaues in Österreich durchgeführt. Die Praxisanbauversuche in der Steiermark und Kärnten durch die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft bzw. im Wald- und Mühlviertel durch den Bergland-Aktionsfonds sowie das Projekt zur Erstellung von Prüfmethoden zur Qualitätsbestimmung von Schwung- und Röstflachs sind nunmehr abgeschlossen.

- 2 -

Zu Frage 2:

Die bisher vorliegenden Ergebnisse lassen den Schluß zu, daß in Österreich in bestimmten Gebieten die boden- und klimamäßigen Voraussetzungen für den Anbau von Faserlein als gegeben erachtet werden können und die erzeugten Qualitäten als durchaus geeignet für eine weitere Verarbeitung anzusehen sind. Maßnahmen betreffend eine Förderung des Anbaues und der Aufbereitung sind demnach gerechtfertigt und angelaufen.

Zu Frage 3:

Der internationale Markt ist für Naturfasern nach wie vor zunehmend aufnahmefähig. Ausschlaggebend für den Absatz ist neben der Preissituation in erster Linie die Produktqualität. Die in Österreich produzierte Faser wird bei entsprechender Qualität ihre Abnehmer bei den heimischen Spinnern finden.

Zu Frage 4:

Zu a) und b) S 67.000,-- (Restbetrag aus einer Auftragsforschung auf S 2,500.000,--)

Zu d) und e) für die Weiterführung des Flachversuchsanbaues und die Verarbeitung der diesjährigen Ernte aus 70 ha werden im Rahmen der Alternativförderung S 490.000,-- bereitgestellt.

Der Bundesminister:

